




Kursstart alle 4 Wochen


Referent:in für Eignung und Recruiting

Nach dem Lehrgang kennst du die Kernbereiche der Personalwirtschaft, des Arbeitsrechts sowie der Eignungsdiagnostik und kannst diese praxisorientiert anwenden. Du erfährst zudem, wie Künstliche Intelligenz im Beruf eingesetzt wird.

 **Abschlussart**
Zertifikat „Referent:in für Eignung und Recruiting“

 **Abschlussprüfung**
Praxisbezogene Projektarbeiten mit Abschlusspräsentationen
Eignungsdiagnostiker:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation

 **Dauer**
12 Wochen

 **Unterrichtszeiten**
Montag bis Freitag von 8:30 bis 15:35 Uhr
(in Wochen mit Feiertagen von 8:30 bis 17:10 Uhr)

 **Nächste Kursstarts**
14.10.2024
11.11.2024
09.12.2024

LEHRGANGSZIEL

Nach dem Lehrgang kennst du die Kernbereiche der Personalwirtschaft und des Arbeitsrechts und kannst diese praxisorientiert anwenden. Du kannst auf Grundlage der DIN 33430 die Eignung sowohl interner als auch externer Bewerber:innen beurteilen, Anforderungsprofile erstellen und beherrscht Fragetechniken, um Kompetenzen zu prüfen. Rechtliche Bedingungen und Besonderheiten sind dir bekannt.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Personen aus dem kaufmännischen oder verwaltenden Bereich sowie an Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Human Resources, Personalmanagement und -entwicklung.

BERUFSAUSSICHTEN

Als Referent:in für Eignung und Recruiting findest du Anstellung in verschiedenen Organisationen und Unternehmen, wie beispielsweise in Personalabteilungen aller Unternehmensgrößen, in der Personalberatung und -vermittlung oder bei Regierungsbehörden und öffentlichen Verwaltungseinrichtungen.

LEHRGANGSINHALTE

GRUNDLAGEN PERSONALWIRTSCHAFT

Personalwirtschaftliche Grundlagen (ca. 2 Tage)

Zielsetzung und Aufgaben des betrieblichen Personalwesens
Organisation und Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft
Personalverwaltung
Personalinformation und -statistik
Diversity Management

Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

Personalverwaltung (ca. 5 Tage)

Aufgaben und Prozessstrukturen
Instrumente der Personalverwaltung
Informationssysteme
Grundlagen Arbeitsrecht
Arbeitsverträge
Datenschutz

Personalplanung/Personalbeschaffung (ca. 5 Tage)

Ziele, Bedeutung und Aufgaben der Personalplanung
Abläufe und Bestandteile der Personalplanung
Bewerbermanagement und Anforderungsprofile
Bewertung von Bewerberunterlagen
Besonderheiten der KMUs
Vorstellungsgespräche/Auswahlverfahren
Einstellung neuer Mitarbeiter:innen

Personalentwicklung (ca. 3 Tage)

Grundfragen der Personalentwicklung
Instrumente der Förderung
Personalbeurteilung
Entwicklungsstufen und Zielmessungen
Betriebliche Aus- und Weiterbildung
Abgrenzung Weiterbildung und Trainingsformen

Personalentlohnung (ca. 3 Tage)

Personalkosten
Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
Entgeltformen
Grundlagen der Entgeltabrechnung
Brutto-/Nettolohnberechnung
Lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen
Abrechnung des Entgelts

Projektarbeit (ca. 2 Tage)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte
Präsentation der Projektergebnisse

ARBEITSRECHT

Formen des Arbeitsverhältnisses (ca. 2 Tage)

Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse
Teilzeitmodelle und rechtlicher Anspruch
Geringfügige Beschäftigung
Berufsausbildung

Arbeits- und Tarifvertrag (ca. 2 Tage)

Einstellung der Arbeitnehmenden
Gestaltung des Arbeitsvertrags
AGB-Kontrolle von Arbeitsverträgen
Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung

Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

Arbeitnehmer- und Arbeitgeberpflichten (ca. 3,5 Tage)

Pflichten von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden
Pflichtverletzung durch die Arbeitnehmenden
Direktionsrecht
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
Zielvereinbarungen
Haftung im Arbeitsrecht
Datenschutz

Abmahnung und Kündigung (ca. 2,5 Tage)

Abmahnungen
Beendigungsgründe
Arten der Kündigung
Fristen
Aufhebungs-/Abwicklungsvertrag
Kündigungsschutz
Kündigungsschutzprozess und Arbeitszeugnisse

Betriebsverfassungsrecht (ca. 2 Tage)

Wahl des Betriebsrats
Organisation des Betriebsrats
Betriebsversammlung
Betriebsvereinbarung
Rechte der Arbeitnehmenden

AGG: Stellenanzeigen und Bewerbungsverfahren (ca. 3 Tage)

Einführung in das AGG
Diversity Management
Datenschutzkonformer Umgang mit Bewerbungsunterlagen
Stellenanzeigen
Vorstellungsgespräche juristisch korrekt führen

Elternzeit, Mutterschutz, Pflegezeit und Urlaub (ca. 3 Tage)

Projektarbeit (ca. 2 Tage)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte
Präsentation der Projektergebnisse

EIGNUNGSDIAGNOSTIKER:IN IN DER PERSONALAUSWAHL MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

Einleitung und Hinführung (ca. 2 Tage)

Bedeutung der Eignungsdiagnostik
Change-Management
Definitionen und Fachbegriffe
Konzeptglossar als Datenbank
DIN 33430
Eignungsdiagnostik im Personalmanagement
Rollen und Aufgaben
Diagnostische Urteilsbildung

Beobachter:in für Eignungsdiagnostik (ca. 3 Tage)

Anforderungsprofile erstellen
Gesamtprozess der Eignungsdiagnostik
Qualitätsstandards
Planungstätigkeiten
Dokumentenanalyse
Bots, Crawler
Arbeitsproben

Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

Persönliche Befragungen (ca. 5 Tage)

Kommunikation und Kommunikationsmodelle in der Eignungsdiagnostik
Interview und Interviewleitfaden
Interviewtechniken und Gesprächsführung
STAR Methode
Anlassbezogene Interviews (Assessment Center, Audit & Management-Audit, Management-Appraisal)
Auswahl geeigneter Verfahren
Verhaltensbeobachtung und -beurteilung
Entwicklung und Skalierung
Leistungsverfahren

Eignungsdiagnostischer Prozess (ca. 5 Tage)

Grundlagen der Statistik
Methodische Verfahren
Anwendungsbereiche
Auswertungen
Aussagengenerierung
Dokumentation und Evaluation
Auswahl von Verfahren
Möglichkeiten und Grenzen der Eignungsdiagnostik

Rechtliche Rahmenbedingungen (ca. 2 Tage)

Datenschutz (DSGVO, BDSG und andere Vorschriften)
Grundlagen des BetrV
Rechtsquellenerörterung
Mitbestimmungspflicht
Berufspflichten
Besondere Dokumentationspflichten
Mitteilungspflichten
Abgrenzungen

Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Eignungsdiagnostiker:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)

UNTERRICHTSKONZEPT

Didaktisches Konzept

Deine Dozierenden sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert und werden dich vom ersten bis zum letzten Tag unterrichten (kein Selbstlernsystem).

Du lernst in effektiven Kleingruppen. Die Kurse bestehen in der Regel aus 6 bis 25 Teilnehmenden. Der allgemeine Unterricht wird in allen Kursmodulen durch zahlreiche praxisbezogene Übungen ergänzt. Die Übungsphase ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts, denn in dieser Zeit verarbeitest du das neu Erlernte und erlangst Sicherheit und Routine in der Anwendung. Im letzten Abschnitt des Lehrgangs findet eine Projektarbeit, eine Fallstudie oder eine Abschlussprüfung statt.

Virtueller Klassenraum alfaview®

Der Unterricht findet über die moderne Videotechnik alfaview® statt - entweder bequem von zu Hause oder bei uns im Bildungszentrum. Über alfaview® kann sich der gesamte Kurs face-to-face sehen, in lippensynchroner Sprachqualität miteinander kommunizieren und an

gemeinsamen Projekten arbeiten. Du kannst selbstverständlich auch deine zugeschalteten Trainer:innen jederzeit live sehen, mit diesen sprechen und du wirst während der gesamten Kursdauer von deinen Dozierenden in Echtzeit unterrichtet. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-Präsenzunterricht über Videotechnik.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Alle Lehrgänge werden von der Agentur für Arbeit gefördert und sind nach der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert. Bei der Einreichung eines Bildungsgutscheines oder eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten von Ihrer Förderstelle übernommen.

Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die

Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme möglich. Als Zeitsoldat:in besteht die Möglichkeit, Weiterbildungen über den Berufsförderungsdienst (BFD) zu besuchen. Auch Firmen können ihre Mitarbeiter:innen über eine Förderung der Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

- ① Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden regelmäßig aktualisiert. Die aktuellen Lehrgangsinhalte findest Du immer unter smartbuilding.alfatraining.de.